

Wettbewerb „Wir suchen die beste Jubiläumsschrift 2023/2024“

1. Platz: Braunschweiger Kanu-Club e.V. mit der Festschrift
„100 Jahre Sport und Freizeit auf der Oker“

Dr. Volker Zelinski hat in einem exzellenten Buch die Geschichte des Kanusports in Braunschweig beschrieben. Er zeigt, wie die politischen Verhältnisse Einfluss auf den Kanusport haben, da das Vereinsleben ja nicht nur in einem Clubhaus und einer Sportstätte abspielt, sondern das ganze Umland und bei Wanderfahrten weit darüber hinaus umfasst. Er kann sich hierbei auf Zeitungen, Vereins- und Verbandszeitschriften, aber auch auf vielfältige Archivalien stützen. Die Aussagen der Jubiläumsschrift sind hervorragend wissenschaftlich belegt mit mehr als 1100 Anmerkungen.

Es ist beeindruckend, wie gekonnt der Verfasser die unterschiedlichen Handlungsebenen zusammenfügt. Allgemeine Trends der Politik, aber auch der Sportpolitik werden meist nur allgemein beschrieben. Hier aber wird im Detail gezeigt, welche Auswirkungen im unmittelbaren Vereins- und Sportgeschehen allgemeine Verordnungen haben.

Der Verfasser konnte auf eine Fülle von Vereinszeitschriften, Festschriften, Akten und Interviews zurückgreifen. Dabei hat es sich durchgängig einen kritischen Blick bewahrt und unterzieht so auch seine eigenen Quellen einer entsprechenden Quellenkritik. Hierzu zählt auch, dass bei Vereinsführern (nicht bei Aktiven) in einer Fußnote Mitgliedschaft, Eintrittsdatum und ggf. Funktion in der NSDAP vermerkt ist.

Die zunehmende Professionalisierung des Rennsports trug dazu bei, dass sich der Verein seit Mitte der 1990er Jahre dem Kanupolo zuwandte. Mit einer Vielzahl an Belegen macht der Verfasser mit wissenschaftlichem Abstand aber Liebe zur Sache die sportliche Entwicklung auf der Oker deutlich. Die Jubiläumsschrift stellt einen Meilenstein in der Sporthistoriographie Braunschweigs dar.

Laudatio: Prof. Dr. Arnd Krüger,
Ehrenvorsitzender Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte e.V. (NISH)